

FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Mit der Schallplatten-Erstveröffentlichung der Oper „Sly“ von **Ermanno Wolf-Ferrari** setzt das Acanta-Label im Vertrieb der RCA seine Bemühungen um musikalische Entdeckungen für die Schallplatte fort. Die Gesamtaufnahme in Digital-Aufzeichnung basiert auf der Inszenierung, die Heinz Lukas-Kindermann kürzlich für das Staatstheater Hannover besorgte. Das Ensemble dieser Inszenierung stand auch für die Plattenproduktion zur Verfügung.

wird in diesem Sommer auf Einladung des City of Birmingham Symphony Orchestra und dessen Leiter Simon Rattle mehrere Konzerte in England geben und im September zum ersten Mal bei den beliebten „London Prom's“ gastieren. Von Janis Vakarelis liegen bei RCA bis jetzt zwei Platten vor: Von Brahms die Intermezzo op. 117, die Rhapsodie h-Moll op. 79 und die „Paganini“-Variationen op. 35 (RCA RL 35 322) sowie Prokofieffs Sonate Nr. 7 op. 83 B-Dur und die „Romeo und Julia“-Suite (RCA RL 37 680).

Im Rahmen des „Festival International du Son et Image Vidéo“ in Paris wurde der Schweizer Schallplattenproduktion Claves ein „**Grand Prix du Disque de l'Academie Charles Cros**“ für die Aufnahme von Flöten- und Oboenkonzerten von Franz Krommer zugesprochen. Die Solisten sind Peter-Lukas Graf und Heinz Holli-ger, es spielt das English Chamber Orchestra. (Claves D 8203 digital)

Am 14. Januar 1983 jährte sich zum 300. Mal der Geburtstag von **Gottfried Silbermann**, der neben seinem Bruder Andreas

als „sächsischer Silbermann“ Berühmtheit erlangt hat. Fünf verschieden große und besonders gut erhaltene Silbermann-Orgeln (u. a. in Helbigsdorf, Großhartmannsdorf, Freiberg und Pfaffroda) erklingen auf der Schallplatte „Historische Orgeln Sachsens“. Die Organisten Michael Pohl, Erich Pia-setzki, Hans Otto und Helmut Gleim spielen ausschließlich Werke von Johann Sebastian Bach, der in Sachsen viele der Silbermann-Orgeln gespielt und sich stets anerkennend über diese Instrumente geäußert hat. (Christophorus SCGLX 73968, 1 S 30)

Katia und Marielle Labèque haben ihre vierte Platte für Philips aufgenommen. Es handelt sich um Strawinskys „Petruschka“-Version für zwei Klaviere und das Konzert für zwei Klaviere. Die Platte wird im Herbst veröffentlicht.

Daniel Barenboim hat mit dem **Choeur und Orchestre de Paris** Wagners Gelegenheitswerk aus den Pariser Exiljahren „**La Descente de la Courtille**“ in Paris uraufgeführt und für die DG aufgenommen. Laut Chor-text sind mit dem Titel Betrunkene gemeint, die aus dem Pariser Stadtteil Courtille heimkehren.

Das Philharmonische Duo **Klaus Stoll und Jörg Baumann** hat als Premiere für die Schallplatte das Doppelkonzert op. 70 des österreichischen Komponisten **Helmut Eder** einge-spielt. Das Werk entstand auf Anregung der beiden Solisten, denen es auch gewidmet ist. Es wurde 1979 uraufgeführt. Auf der selben Platte interpretieren die beiden Musiker auch die Urfassung von **Luigi Boccherini** B-Dur-Konzert und das Doppelkonzert für Cello, Kontrabaß und Orchester von **Giovanni Bottesini**. Teldec 6.42853 AZ, digital, DMM)

Eine weitere Neuerscheinung zum **Luther-Jahr** sind nach den „Chorälen aus der Lutherzeit“ (CA 18 1009) und der Kassette „Musik der Reformation“ (CA

Interessantes im Fernsehen

5. ARD 23.00

Johannes Brahms: Violinkonzert mit Gidon Kremer

8. ZDF 10.30

Zum 150. Geburtstag von Johannes Brahms: Dietrich Fischer-Dieskau singt Brahms-Lieder, Beaux-Arts-Trio: Klaviertrio Nr. 3 c-Moll, Karl Böhm dirigiert die Sinfonie Nr. 2, D-Dur

8. ARD 13.15

Johannes Brahms: Liebeslied-derwalzer – mit Edith Matthis, Brigitte Fassbaender, Peter Schreier, Wolfgang Schöne

8. ARD 17.30

Johannes Brahms zum 150. Geburtstag – Film von Marcel Prawy

12. ZDF 11.20

„Elias“ Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy

15. ARD 13.15

Volkslieder von Johannes Brahms, mit Edith Matthis und Peter Schreier

22. ZDF 12.20

Mozart, Klavierkonzert Nr. 17 G-Dur

22. ARD 13.00

Geträumtes Italien – Porträt des Komponisten Ottorino Respighi

23. ZDF 19.30

René Kollo: Ich lade gern mir Gäste ein...

29. ZDF 12.00

Preisträgerkonzert Deutscher Musikwettbewerb 1981/82

75 1007/1–3) die als Doppelalbum erschienenen Auszüge aus der „**Biblia deutsch**“ von Martin Luther. Textgrundlage für die insgesamt neun Sprecher war die Bibel-Ausgabe „letzter Hand“ von 1544/46, die letzte, von Luther autorisierte Fassung. Sie legt ein eindrucksvolles Zeugnis für die Sprachgewalt und individuelle Gestaltungskraft Luthers ab, der die verschiedenen Bücher der Bibel (von verschiedenen Verfassern in verschiedenen Sprachen geschrieben) in der Sprache seiner Zeit zu einem Werk zusammengefaßt hat. Luther selbst kommentierte seine eigene Leistung mit der Bemerkung, er „habe niemanden gezwungen, daß er's lese.“ (Capriccio CA 29 1030)

Im **Brahms-Jahr 1983** veröffentlicht die Ariola historische Aufnahmen mit dem 1976 verstorbenen Pianisten **Geza Anda** aus dem Archiv des Westdeutschen Rundfunks, Köln. Es handelt sich dabei um die Klaviersonate Nr. 3 f-Moll op. 5, aufgenommen am 16.11.57 und um Drei Intermezzi op. 117, aufgenommen am 6.4.60. (Ariola-eurodisc 204 639-366)

Der französische Pianist **Cyprien Katsaris** hat einen Exklusivvertrag mit der **Teldec** abgeschlossen. Für die Zukunft sind

eine Reihe herausragender Produktionen geplant, u. a. Aufnahmen mit Klavierwerken von Chopin, Schumann und Brahms. Für dieses Jahr ist die Veröffentlichung einer Platte mit Klavierkompositionen von Grieg vorgesehen sowie die Fortsetzung der Aufnahmereihe der Beethoven-Sinfonien in den Liszt-Transkriptionen mit Beethovens Neunter.

In Italien sind bisher unveröffentlichte Dokumentaraufnahmen des Rundfunks aus dem Jahre 1951 mit dem Tenor **Peter Anders** auf Schallplatten erschienen: Eine Gesamtaufnahme des „Lohengrin“ (mit **Eipperle, Greindl, Braun, Kronenberg**) unter dem Dirigat von **Richard Kraus** (Movimento Musica 04.003) sowie der Mitschnitt eines öffentlichen Johann-Strauss-Konzertes aus dem Titania-Palast Berlin mit **Martha Musial** und der musikalischen Leitung von **Ferenc Fricsay** (Melodram 226).

April.
April.

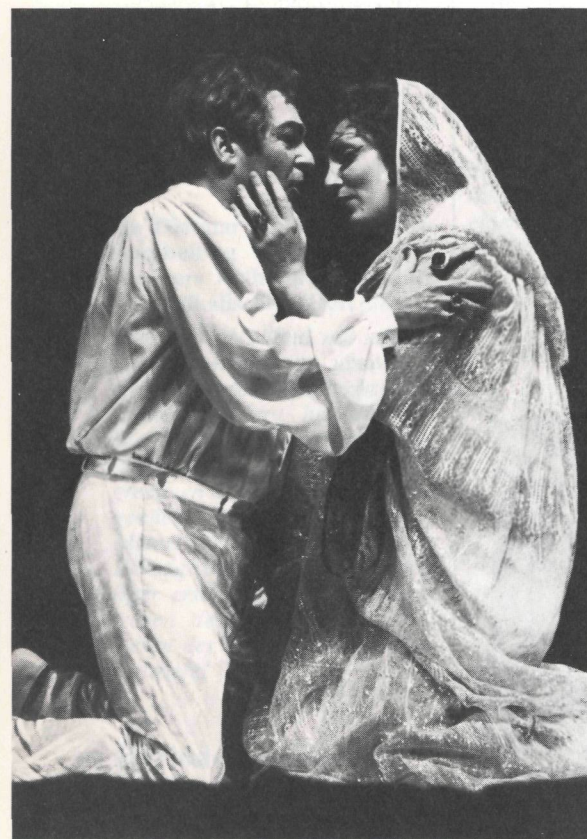
Sie haben es selbstverständlich gemerkt: Unser Bericht von den 1. Karawanischen Festspielen in Tunis in unserer letzten Ausgabe ist ein April-Scherz gewesen. In diesem Zusammenhang bedauern wir es natürlich sehr, daß uns der junge Brahms nun doch kein Opernfragment mit dem Titel „Die Geschichte von der schönen Magolose und dem roten Hirsch“ hinterlassen hat.

Die **Erstfassungen** der drei **Bruckner-Sinfonien** Nr. 3 d-Moll, Nr. 4 Es-Dur und Nr. 8 c-Moll wurden vom **Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt** unter seinem Chefdirigenten **Eliahu Inbal** erstmals auf Schallplatten aufgenommen. Dirigent und Orchester haben sich seit langem mit dem Werk Bruckners auseinandergesetzt und auch mehrmals beim Bruckner-Festival in Linz gastiert. Wenn man auch davon ausgeht, daß

als „Fassung“ jede von Bruckner abgeschlossene Komposition einer Sinfonie zu verstehen ist, so bedeutet dies nicht, daß jede neue Fassung zwangsläufig auch eine Verbesserung gewesen ist. Eliahu Inbal äußerte dazu: „Urfassungen sind meist weniger vollkommen: technisch, in der Instrumentation, manchmal auch kompositorisch. Aber sie haben eine ursprüngliche Kraft, die in den späteren Fassungen meist verloren geht.“ (Teldec 6.35642, 4 S 30, digital, DMM)

Die alljährlich von der Wiener Mozartgemeinde verliehene „**Wiener Flötenuhr**“ für die besten **Mozart-Einspielungen** wurde folgenden **DG**-Aufnahmen zuerkannt: Große Messe c-Moll KV 427, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan (2532 028), Leopold Hager, Ersteinspielung der frühen Oper „Apollo et Hyacinthus“ (2707 129) und den Klavierquartetten Nr. 1 und 2 mit dem Amadeus-Quartett und Walter Klien (2531 368). Der Preis der belgischen Musikkritiker „**Prix Caecilia**“ ging an die Aufnahme der Mendelssohn-Streichquartette mit dem Melos Quartett (2740 267), an Zemlinskys „Lyrische Sinfonie“ mit den Berliner Philharmonikern unter Lorin Maazel sowie an die Archiv-Produktion von Henry Purcells Oper „The Fairy Queen“ (2742 001).

Folgende **CBS-Klassik-Produktionen** wurden für den „**Grammy**“, die höchste discographische Auszeichnung Amerikas, nominiert: Oper: Weinberger, „Schwanda der Dudelsackpfeifer“ (79344), Instrumentalaufnahme ohne Orchester: Bach, „Goldberg-Variationen“, Glenn Gould (37 779), Sologesang: Fauré, „La bonne Chanson“, Debussy, „Chansons de Bilitis“ und „Ariettes oubliées“, Elly Ameling/Dalton Baldwin (74 027), „Frederica von Stade, live“ mit Martin Katz, Piano (37 231) und als tontechnisch beste Aufnahme: Bach, „Goldberg-Variationen“ mit Glenn Gould. Die von **Pierre Boulez** dirigierte Bayreuther Live-Aufzeichnung von Wagners „**Ring des**



Katia und Marielle Labèque



Janis Vakarelis

gung: Hans Dieter Bader in der Titelrolle, Deborah Polanski, Klaus-Michael Reeh und Siegfried Haertel. Dirigent ist der Amerikaner Robert Maxym. (Acanta 40 23 501, 3 S 30, digital, DMM)

Der in Deutschland noch relativ wenig bekannte Pianist **Janis Vakarelis**, der als Solist vor kurzem drei Konzerte mit der Philharmonia Hungarica in der Bundesrepublik gegeben hat,



Cyprien Katsaris (Mitte) mit G. Schulz (rechts) und Th. Stein (Fa. Teldec)

Konzertdaten Mai '83

Christian Altenburger
14.5. Stuttgart, 17.5. Hannover
Alban Berg Quartett
2.5. Dortmund, 3.5. Detmold,
4.5. Hannover, 6./7.5. Bonn
Rudolf Buchbinder
2./3.5. Bremen, 12./13.5. Gie-
ßen, 16./17.5. Frankfurt
Helen Donath
11.5. Hamburg, 15./16.5. Lü-
beck, 19.5. Neuwied, 25.5.
Göttingen, 28.5. Lüneburg
Christoph Eschenbach/
Justus Frantz
20.5. Hamburg, 29./30.5. Lud-
wigsburg
Homero Francesch
11.5. Münster
Bruno Leonardo Gelber
4.5. Düsseldorf, 5.5. Aachen,
6.5. Köln, 9.5. Berlin, 11.5.
Hannover, 13.5. Wiesbaden
Ulf Hoelscher
10.5. Koblenz, 18.5. Braun-
schweig, 19.5. Bad Oeynhau-
sen, 20.5. Bielefeld
Ewald Kooiman
30.5. Kempen (Probsteikirche)
Alicia de Larrocha
25.5. Celle, 28.5. Frankfurt
Elisabeth Leonskaja
8.5. Düsseldorf
Christa Ludwig
18.5. Wuppertal
Radu Lupu
22./23.5. Berlin
Neville Marriner
25.5. Schwetzingen

Nathan Milstein
2.5. Düsseldorf, 5.5. Iserlohn,
8.5. Frankfurt, 10.5. München,
13.5. Tübingen
Shlomo Mintz
30.5. Bonn
Mischa Maisky
8.5. Baden-Baden, 10.5. Ober-
hausen, 16.5. Reutlingen
Anne-Sophie Mutter
8./9.5. Kiel
Philharmonia Hungarica
1.5. Bonn, 5.5. Wilhelmshaven,
6./7.5. Marl, 11.5. Gütersloh,
13./14.5. Neuss
Maurizio Pollini
6./7.5. Berlin, 16.5. Hamburg
Hermann Prey
28./30.5. Hamburg
Margaret Price
30.5. Bonn
Mstislav Rostropowitsch
8./10.5. Hamburg, 11.5. Heil-
bronn, 12.5. Ludwigshafen,
13.5. Stuttgart, 14.5. Reckling-
hausen, 15.5. Dortmund, 18.5.
Hamburg, 19.5. Bielefeld, 20.5.
Bremen
Giuseppe Sinopoli
6./7.5. Berlin
Peter Schreier
21.5. Stuttgart
André Watts
31.5. Tübingen
Christian Zacharias
9./10.5. Hannover, 16./18.5.
Dortmund, 27.5. Nürnberg
Thomas Zehetmair
7.5. Nürnberg

Eine Auswahl

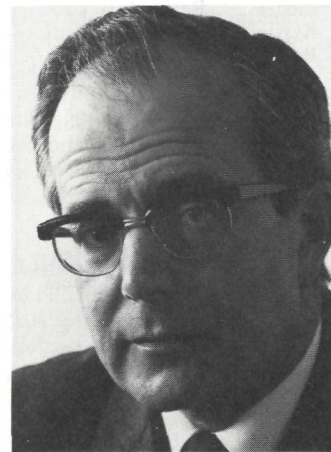
Nibelungen“ erhielt als „Opera of the Year 1982“ den „Grammy“ (Philips 6769, 16 S 30).

Die Generaldirektion der bay-
er. staatlichen Bibliotheken
veröffentlichte kürzlich Band 9
der Reihe **Kataloge bayerischer
Musiksammlungen** (KBM), in
der bedeutende Musikhand-
schriften-Sammlungen aus
staatlichem, kirchlichem und
privatem Besitz erfaßt werden.
Die bisher erschienenen Bände
enthalten die Sammlungen der
Bayer. Staatsbibliothek (3 Bän-
de), die mit einem Bestand von
derzeit 15.328 Manuskripten
die größte und bedeutendste
Musikhandschriften-Samm-
lung der Bundesrepublik be-
sitzt, die Sammlungen aus
kirchlichem Besitz sowie dieje-
nigen der Fürsten Thurn und
Taxis und Oettingen-Waller-

stein (letztere ist inzwischen in
den Besitz der Universitätsbi-
bliothek Augsburg überegan-
gen). Der jetzt vorliegende 9.
Band, herausgegeben von Ger-
traut Haberkamp und Robert
Münster, umfaßt die Musik-
handschriften-Sammlungen
der königlichen Hofkapelle mit
Kirchenmusik und Opern aus
der Zeit von ca. 1755–1855 mit
ca. 1.611 Manuskripten sowie
die Sammlung der Kurfürstin
Anna Maria von Bayern
(1728–1797), der Gemahlin
des Kurfürsten Max III. Jo-
seph, und vermittelt detaillierte
Kenntnisse über Repertoire
und Aufführungspraxis der
Münchner Hofmusik im 18.
und 19. Jahrhundert. In der
Schallplattenreihe „**Musica Ba-
varica**“ liegen bereits zahlrei-
che Aufnahmen aus den katalo-
gisierten Beständen vor.

Eine Feststunde anlässlich der
offiziellen Präsentation der
**Brahms-Edition der Deutschen
Grammophon** („FonoForum“
berichtete) fand Ende März in
den repräsentativen Räumen
der Patriotischen Gesellschaft
in Hamburg statt. Die drei
Wortbeiträge dieser Veranstal-
tung stammten von Prof. Dr.
Andreas Holschneider (Presi-
dent Deutsche Grammophon
Production) und Prof. Dr.
Hans Hirsch (Vice President
Recording Operations Poly-
gram Classics International).
Der Dirigent und Komponist
Giuseppe Sinopoli sprach über
Fragen der Brahms-Interpreta-
tion. Höhepunkt war aber
zweifelloso doch die musikali-
sche Umrahmung mit Live-
Kostproben aus der Brahms-
Edition, für die der NDR-Chor
unter Günter Jena, Edith Ma-
this und Brigitte Fassbaender
(am Klavier begleitet von Cord
Garben) sowie Rudolf Serkin
und Mstislav Rostropowitsch
gewonnen werden konnten.

kleine Sensation gewertet wer-
den, daß es Produzent Axel F.
Mehrle gelungen ist, den nun-
mehr 65jährigen Sänger, der
u. a. als König Philipp in Verdis
„Don Carlos“, als Mephisto in
Gounods „Faust“ und als Boris
Godunow in Mussorgskys
gleichnamiger Oper Weltruhm
erlangte, für diese Aufgabe



Wolfgang Sawallisch

Die innerhalb
der Brahms-
Edition von
M. Rostropo-
witsch und R.
Serkin einge-
spielten Cel-
losolonen
e-Moll op. 38
und F-Dur
op. 99 sind
auch einzeln
erhältlich
(DG
2532073)



Brahms-Requiem mit Boris Christoff

Zum Brahms-Jubiläum hat **Or-
feo** das Requiem mit dem Chor
und Sinfonieorchester des
Bayerischen Rundfunks unter
der Leitung von Wolfgang Sa-
wallisch im Münchner Herku-
lessaal aufgenommen. Die Soli-
sten sind Margaret Price und
der bulgarische Bassist Boris
Christoff. Es kann wohl als

noch einmal vor das Mikro-
phon zu holen. Auf das künst-
liche Gesamtergebnis dieser
hochkarätig besetzten Neupro-
duktion darf man gespannt
sein. Veröffentlichungstermin:
Herbst '83.

Wettbewerb „Jugend musiziert“

Die erfolgreichen Absolventen
der Regionalwettbewerbe „Ju-

gend musiziert“ (ausgeschrie-
ben in der Solowertung für
Blasinstrumente, Akkordeon,
Zupfinstrumente und Orgel, in
der Gruppenwertung für
Streichtrio, Streichquartett,
Zupfquartett und Zitherquar-
tett) trafen sich im März zu den
Landeswettbewerben 1983.
Die 1. Preisträger der Landes-
wettbewerbe wurden nun zur
Teilnahme am **Bundeswettbe-
werb**, der vom 29. Mai bis 5.
Juni 1983 in Düsseldorf stattfin-
det, eingeladen.

Dresdner Musikfestspiele

Die Dresdner Musikfestspiele,
die in diesem Jahr vom 21.5. bis
5.6. stattfinden, bieten mit



Edda Moser

Opernaufführungen, Konzer-
ten, Lieder- und Ballettaben-
den ein reichhaltiges Pro-
gramm, das zeitlich und stili-
stisch an keine Epoche gebun-
den ist. Neben Opern des klas-
sischen Repertoires („Don
Giovanni“, „Die Magd als Her-
rin“, „Die heimliche Ehe“,
„Die Lombarden“, „Der Frei-
schütz“) kommen auch Werke
der Moderne zur Aufführung
(Rainer Kunad, „Stimmen der
Völker in Liedern“, Udo Zim-
mermann, „Die wundersame
Schustersfrau“, Henri Dutil-
leux, „Timbre, Espace, Mouve-
ment“, Bohuslav Martinu,
„Parabeln“). An sieben Aben-
den treten u. a. **Marjana Lipov-
sek**, **Edda Moser**, **Peter Schrei-
er** und **Theo Adam** mit Liedern
von Beethoven, Brahms, Schu-
bert, Debussy, Strauss und
Szymanowski auf. Am 27.5.
findet das Abschlußkonzert des

Internationalen Carl-Maria-
von-Weber-Wettbewerb statt,
der 1983 für Kammermusik-
werke ausgeschrieben war.

Bertelsmann AG schließt Lizenzvertrag mit Teldec

Die **Bertelsmann AG** hat mit
der **Teldec** Schallplatten AG
einen Lizenzvertrag abge-
schlossen. In Zukunft wird die
Sonopress Gesellschaft für
Tonträgerherstellung mbH die
von der Teldec entwickelte
DMM-Technologie zur Her-
stellung von Langspielplatten
benutzen.

Personalien

Der Choreograph der Hambur-
gischen Staatsoper, **John Neu-
meier**, erhielt von der amerika-
nischen Ballettzeitschrift
„Dance Magazine“ den „**Dan-
ce Magazine Award 1983**“. Der
Preis wird seit 28 Jahren für
wichtige Beiträge im Bereich
des Balletts verliehen und wur-
de am 21. März 1983 in New
York überreicht. Die Laudatio
hielt **Leonard Bernstein**.

Geburts- und Gedenktage im Mai

5.5. Kurt Böhme,
75. Geburtstag
17.5. Birgit Nilsson,
65. Geburtstag
21.5. Maurice André,
50. Geburtstag
23.5. Alicia de Larrocha,
60. Geburtstag
26.5. Teresa Stratas,
45. Geburtstag
28.5. György Ligeti,
60. Geburtstag

1.5. Aram Chatschaturjan,
5. Todestag
7.5. Johannes Brahms,
150. Geburtstag
8.5. Heinrich Berté,
125. Geburtstag
14.5. Alexander Kipnis,
5. Todestag
16.5. William Steinberg,
5. Todestag
20.5. Hans Hermann Nissen,
90. Geburtstag
28.5. Hans Schmidt-Isserstedt,
10. Todestag

AIMEZ-VOUS LISZT?

Seit 1974 jedes Jahr
in Ungarn:



ein Wettbewerb der neu
erschienenen Liszt-
Platten

GRAND PRIX INTERNATIONAL DU DISQUE LISZT

Die 1982 preisgekrönten Ausgaben:

- ★ B-A-C-H Preludium und Fuge, –
„Prometheus“ – „Orpheus“
Jean GUILLOU (Orgel) FESTIVO
- ★ Transcriptionen (Wagner: „Tannhäuser“, –
„Tristan und Isolde“ – Verdi: „Rigoletto“ – etc.)
Elisabeth LEONSKAJA (Klavier) AMEDEO
- ★ Schubert-Liszt: 9 Lieder (Kassette)
Antonio BARBOSA (Klavier) CONNOISSEUR SOCIETY
- ★ Späte Klavierwerke (inkl. Valse oubliée, –
Jeux d'Eaux – Aux Cyprès de la Villa d'Este)
Alfred BRENDEL (Klavier) PHILIPS
- ★ Die Klavierkonzerte
Claudio ARRAU (Klavier)
London Symphony Orchestra
Sir Colin DAVIS PHILIPS

Die besten neuen Liszt-Aufnahmen von 1982 sind
– in je 3 Exemplaren
– spätestens am 31. Mai 1983 eintreffend einzusenden.

Preisverteilung:

am 22. Oktober 1983,
dem Jahrestag der Geburt von Liszt,
in Budapest,
im Rahmen eines feierlichen
Konzerts in der Musikakademie,
um 19.30 Uhr.

LISZT GESELLSCHAFT
H-1061 Budapest
Liszt Ferenc tér 8.
Tel.: 421-573

1983
Grand Prix
DU DISQUE
LISZT
LISZT SOCIÉTÉ BUDAPEST